

Was ich schon immer mal über Kladow wissen wollte

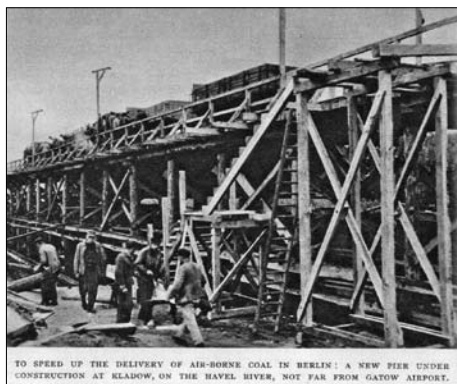
Es liegt wohl nicht nur an den vielen Familien, die in den letzten Jahren Kladow zu ihrem Wohnort ausgewählt haben. Immerhin steigerte sich die Einwohnerzahl auf über 16.000. Das wird nach der amtlichen Statistik einer Kleinstadt zugerechnet. Jedenfalls ist es für uns bemerkenswert, dass sich vermehrt Kladower an uns wenden, die im Detail Auskünfte über geschichtliche Vorgänge haben möchten. Dabei kann es sich um Recherchen nach Angehörigen der eigenen Familie, also den Vorfahren, handeln oder auch nach möglichen Veränderungen im Ortsbild, die sich beim Besuch Kladows nach manchmal Jahrzehnten nicht aus dem nun Vorgefundenen erschließen lassen.

Egal, was die an uns gestellte Frage betrifft, wir können in vielen Fällen Auskunft geben, die sich aus unseren umfangreichen Unterlagen zur Geschichte Kladows ergibt. Oder wir nehmen die Frage zum Anlass, uns auf die Suche nach Quellen zu begeben, die uns zur Beantwortung ergiebig erscheinen. Das können das Aufsuchen und Befragen von Zeitzeugen oder auch Recherchen in einem einschlägigen Archiv sein.

Wir gehen davon aus, dass alle an uns gerichteten Fragen auch für unsere Leser von Interesse sein können.

Wir wollen diese Rubrik mit einer Frage beginnen, die uns Gerhard Bertling zustellte:

Frage (Gerhard Bertling): „Am Hafen in Kladow gab es während der Luftbrücke offenbar eine Art Seebrücke, um die mit den Wasserflugzeugen angelieferten Güter weiter zu transportieren. Zwei Abbildungen finden Sie in den Anlagen. Auf dem ersten Bild sieht es so aus, als wenn es sich um Waggons handelt. Wissen Sie, ob es eine Schienenstrecke gab und wenn ja: Auf welcher Strecke führte diese wohin?“



Kohleentladung von der Rampe am Imchenplatz
Quelle: Gerhard Bertling



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

Antwort (Rainer Nitsch): „Bei der Holzbalkenkonstruktion handelt es sich um eine Rampe. Auf dem ersten Bild sind einige Lastwagenanhänger zu sehen, die vom Flugplatz Gatow über die Straße Alt-Kladow auf die Rampe fahren und über heruntergeklappte Schütten direkt in die Lastkähne oder auch per Schaufeln entladen wurden.

Auf den zweiten Bild sind (mit der Lupe) rechts am Ende der Rampe die Verkleidungen zum Schütten zu erkennen. Es gab außerdem eine Lorenbahn, die auch vom Flugplatz Gatow über den heutigen Sibeliusweg bis zum Hafen führte.

Die mit Wasserflugzeugen angelieferten Güter wurden auf dem Wasser direkt in Kähne und von diesen zu größeren Schleppkähnen gebracht.“



Die Rampe am Hafen in Kladow

Foto: R. Lissner, Ansichtskarte im Archiv Werkstatt Geschichte

Sorglos durch Vertrauen



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildete und geprüfte IHK
Berlin Immobilienkauffrau mit Team

Ihre Ansprechpartnerin für Kladow, Berlin und Umland

Verkauf und Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte

Tel.: (030) 36 43 23 15

Fax: (030) 692064309

Mobil: 0172 59 90 554

info@kremser-immobilien.com

www.kremser-immobilien.com





ä r t n e r e i



u y o t

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr

